

- b) die Nachvervollständigung eines in das diesjährige Budget aufzunehmenden Postulats von monatlich 20 Thlr. für Vertretung des erkrankten Lehrers der 4. Knabenklasse der 1. Bürgerschule.

Beiden Puncten ertheilte das Collegium nach dem Antrage der Deputation seine Zustimmung.

Ein fernerer Beschluß des Rathes geht dahin:

- a) den Etat der dormalen von Vater bekleideten 2. Elementarlehrerstelle an der 1. Bürgerschule von Ostern d. J. an auf 450 Thlr. zu erhöhen,
b) dem Zeichenlehrer Brauer wegen vermehrter Amtsarbeiten eine jährliche Zulage von 30 Thlr. und
c) dem Singelehrer Zeidler aus demselben Grunde eine jährliche Zulage von 50 Thlr. zu verwilligen.

Auch hierzu beantragte die Deputation allenthalben Zustimmung zu ertheilen, was das Collegium einstimmig that.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Auction. Von dem unterzeichneten Gericht sollen in dem Gasthose zu Probstheida künftigen

19. Juli 1849

und an darauf folgenden Tagen von Vormittags 8 Uhr ab eine bedeutende Anzahl Meublement, Wirthschaftsgeräthe, Steingut, Glaswaaren, Strohvorräthe, ingleichen 2 Paar Pferde, 5 Stück Kühe, 7 Stück Schweine, 1 Küstwagen, verschiedenes Ackergeräth, insbesondere auch ein vollständiger

Branntweimbrennereiapparat

mit Zubehör gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalersfuße öffentlich versteigert werden.

Mit der Versteigerung dieses Apparates wie des Viehes und Ackergeräthes wird den zweiten Tag,

den 20. Juli 1849,

der Anfang gemacht werden.

Uebrigens ist specielles Verzeichniß aller Gegenstände im Gasthose zu Probstheida wie an Rathes-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause hier ausgehangen.

Leipzig, den 25. Juni 1849.

Das Rathes-Landgericht.
Stimmel.

Engel.

Im Verlage von **Siegel & Stoll**, Universitätsstr. Nr. 8, sind so eben erschienen:

Dernière pensée (à Mendelssohn-Bartholdy), pour Piano par Dietsch. Preis 7 1/2 *ngl.*

Kücken, Fr., 2 Gesänge für eine Singst. mit Pfte. Op. 51.

Nr. 1. Es liegt der heisse Sommer etc. (v. Heine). Preis

- 2. Vöglein im Walde etc. (v. Löwe) (à 12 1/2 *ngl.*)

Mayer, Charles, (de St. Petersbourg) 6me Valse-Etude p. Piano. Pr. 25 *ngl.*

Die im Communicate des Rathes hierbei ausgesprochene Ansicht, daß durch die dem Gesanglehrer Zeidler gewährte Zulage der bisher in dieser Beziehung gemachte Aufwand nicht erhöht werde, da M. Anschüs einen höhern Gehalt bezogen habe, hielt Adv. Eichorius nicht für richtig, indem man außer Acht gelassen habe, daß der frühere Gesanglehrer M. Anschüs in Anerkennung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens mit vollem Gehalte pensionirt sei. Der Sprecher wünschte, daß dieses Umstandes im Recommunicate an den Rath Erwähnung gethan werde.

Die vom Collegium beantragte Errichtung einer Hülfsselementarklasse an der 3. Bürgerschule erscheint nach einer ausführlichen, auf das Gutachten des Directors dieser Schule, Dr. Ramshorn, gestützten Mittheilung des Rathes als unthunlich, die Deputation und nach ihrem Vorschlage das Collegium beschloffen, es hierbei bewenden zu lassen.

(Schluß folgt).

Bei **Gustav Ehenau**, Zeiser Straße Nr. 10, erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Allgemeine deutsche Wechselordnung.

Mit besonderem Bezug auf das Königreich Sachsen erläutert

von Dr. jur. **Otto Christoph.**

9 Bogen, Preis 15 *ngl.*

Als Supplement dazu:

Gesetz für das Königreich Sachsen, die kaufmännischen Anweisungen betreffend, nebst dem Gesetze über Schuldarrest und Wechselproceß vom

7. Juni 1849.

Erläutert von Dr. jur. **O. Christoph.**

Preis 2 *ngl.*

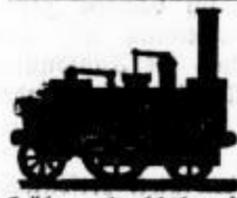
Der anerkannte Werth des Schriftchens wird noch erhöht durch ein genaues Inhaltsverzeichnis, Verordnung des Leipziger Wechselstempels, einem Verzeichniß der im Wechselverkehre vorzugsweise gebräuchlichen technischen Ausdrücke u. s. w.

Gründlicher und billiger Unterricht in der Stenographie nach Gabelsbergers System wird ertheilt Dresden Strasse Nr. 58, im Hofe rechts 1 Treppe.

Meinen verehrten Kunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Wohnung von jetzt an **Serbergasse Nr. 15**, Gasthof zum weißen Schwan, ist.

Gottfried Müller, Tapezierer.

Bekanntmachung.



Vom 15. dieses Monats ab werden die über **Nöderau** nach **Berlin** gehenden Nachmittagszüge um 1 1/2 Uhr von **Leipzig** und **Dresden** abgehen, demungeachtet aber schon um 9 Uhr Abends, also mindestens 3/4 Stunden früher als bisher in **Berlin** eintreffen, worauf wir das reisende Publicum aufmerksam machen.

Leipzig, den 10. Juli 1849.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Folge der Bekanntmachung vom 9. d. Mts. stattgefundenen Auslosung derjenigen 49 Scheine der 2. Abtheilung des Phönix-Vereins, welche gemeinschaftlich mit der Nr. 46 des Nächsten zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung nach §. 39 ihres Statuts geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden, als von den mit E bezeichneten:

Nr. 27, 62, 72, 77, 81, 87, 107, 114, 172, 188, 193, 211, 214, 220, 260, 264, 277, 307, 324, 335, 344, 357, 386, 392, 400, 411, 419, 422, 446, 448,

und von den nicht mit E bezeichneten:

Nr. 28, 35, 38, 67, 69, 96, 123, 155, 166, 242, 249, 366, 372, 379, 413, 421, 424, 427, 445.

Die Inhaber vorstehender Scheine werden durch eine seiner Zeit zu erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben.

Leipzig, den 11. Juli 1849.

G. A. E. Degen.

